Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

14. Juni bis 27. Juni
13/2025
Aargauer Limmattal

Glaube, Macht und Politik

Der neue Papst Leo XIV. ist Monarch des kleinsten Staates der Welt und gleichzeitig Oberhaupt der grössten religiösen Organisation.

Seiten 2 und 3

Mitglieder des Schweizer Parlaments gehören häufiger einer Konfession an als der Schweizer Durchschnitt. Hat das Einfluss auf die Politik?

Seiten 4 und 5

Kleiner Staat – grosser Apparat

Der neue Papst Leo XIV. ist Monarch des kleinsten Staates der Welt und gleichzeitig Oberhaupt der weltweit grössten Organisation.

Der Staat Vatikanstadt ist eine absolute Wahlmonarchie. Ihr Staatsoberhaupt ist der amtierende Papst.

Römischen Kurie
Die Kurie umfasst alle Leitungs- und Verwaltungsorgane des Apostolischen Stuhls. Dieser vertritt als eigenes völkerrechtliches Subjekt sowohl den Staat Vatikanstadt wie die Römisch-katholische Kirche. Da die meisten Verwaltungsgebäude in der Nähe des Vatikanpalastes liegen, werden der Apostolische oder auch Heilige Stuhl und seine Einrichtungen meist als «der Vatikan» bezeichnet.

Mit dem Tod eines Papstes verlieren der Kardinalstaatssekretär und die Leiter der Dikasterien ihre Ämter. Die Leitungen der Dikasterien werden vom Papst nach seiner Wahl neu ernannt oder bestätigt. Es gibt jedoch leitende Funktionen in der Kurie, die davon ausgenommen sind, um die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Leitung der Kirche geht bis zur erfolgten Wahl eines neuen Papstes an das Kardinalkollegium über.

Die Kurie unterhält auch eine Vielzahl von päpstlichen Kommissionen und Akademien. Ein Auswahl:

- Bibelkommission
- Kommission für den Schutz von Minderjährigen
- Internationale Theologische Kommission
- Komission für die religiösen Beziehungen zum Judentum
- Kommission für religiöse Beziehungen zu den Muslimen
- Akademie der schönen Künste und der Literatur
- Akademie der Wissenschaften
- Akademie der Sozialwissenschaften
- Akademie für Theologie
- Römische Akademie der Archäologie
- Akademie für die lateinische Sprache

Einrichtungen unter der Kontrolle des Apostolischen Stuhls gibt es in der ganzen Welt. Beispielsweise unterstehen zahlreiche Krankenhäuser und über 50 Universitäten direkt dem Papst.

Papst
Staatsoberhaupt und Oberhaupt der Römisch-katholischen Kirche

Päpstliche Kommission für den Staat der Vatikanstadt
Die Legislative der Vatikanstadt leitet die Haushalts- und Finanzpolitik des Staates. Am 1. März 2025 hat Papst Franziskus mit Sr. Raffaella Petrini erstmals eine Frau zu dessen Präsidentin und damit zur Regierungschefin ernannt.

Staatssekretariat
Das Staatssekretariat wird vom Kardinalstaatssekretär geleitet. Er gilt gemeinhin auch als Stellvertreter des Papstes, obwohl es dieses Amt offiziell nicht gibt.

Dikasterien
Die Behörden der Kurie – vergleichbar mit Ministerien – sind kollegial verfasst und werden von einem Präfekten geleitet. Papst Franziskus hat mit Sr. Simona Brambilla für das Ordens-Dikasterium erstmals in der Kirchengeschichte eine Präfektin ernannt.

Gerichtshöfe
Die Kurie unterhält drei Gerichtshöfe als oberste Gerichtsbarkeit der Römisch-katholischen Kirche.

Wirtschaftliche Organe
Die Einsetzung eines Wirtschaftsrates war 2014 ein wichtiges Element der Kurienreform durch Papst Franziskus. Darin sind sowohl Laien wie Kleriker gleichberechtigt vertreten.

Ämter
Der Wohn- und Arbeitsort des Papstes muss organisiert sein. Dafür sorgen Ämter des päpstlichen Haushalts.

Mit dem Apostolischen Stuhl verbundene Einrichtungen
In Vatikanstadt, in Rom und weltweit gibt es eine Vielzahl von Institutionen, die mit dem Apostolischen Stuhl verbunden sind.

Thomas Binotto (Text) und Michael Stünzi, infografik.ch (Infografik)

Zentrale der Römisch-katholischen Kirche

Macht Glaube Politik?

Parlamentarierinnen und Parlamentarier gehören häufiger einer Konfession an als der Durchschnitt der Schweizerinnen und Schweizer. Warum ist das so? Und wird die Politik durch Religion beeinflusst? Eine Diskussion am Polit-Forum in Bern.

Warum gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier häufiger einer Konfession an als der Durchschnitt der Schweizerinnen und Schweizer? Und wie stark wird Politik durch Religion beeinflusst? Diesen Fragen stellten sich die Gäste des Politforums in Bern am 22. Mai auf Einladung der Römisch-katholischen Zentralkonferenz und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz.

Religiöse Praxis fördert politisches Engagement

In seinem Inputreferat legte Anastas Odermatt, Forschungsmitarbeiter des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik an der Universität Luzern, die neuesten Forschungsresultate zum Thema dar. So fördere regelmässige religiöse Praxis politisches Engagement. Jedoch nicht etwa das Gebet, sondern Gespräche mit Gemeindemitgliedern nach dem Gottesdienst – sei dies in einer Kirche, Synagoge oder Moschee – kultivierten das Engagement. Dort nämlich erhalte eine engagierte Person Zuspruch, erweitere ihr Netzwerk oder werde für weiteres Engagement angefragt, erklärte Anastas Odermatt. Nun sind aber die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nicht besonders fleissige Kirchgänger. Ausserdem hat es im Parlament auch Menschen ohne religiöse Zugehörigkeit. Vanessa Kopplin, Lehrbeauftragte am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich gab zu bedenken, dass religiöse Zugehörigkeit nichts über die individuell entwickelte Religiosität, über deren Praxis und weltanschaulichen Vorstellungen aussage. Isabelle Jouveaux, Stellenleiterin des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts ergänzte, dass religiöse Zugehörigkeit nicht bedeute, dass etwa eine Katholikin automatisch die Lehrmeinung der römisch-katholischen Kirche vertrete. Darum seien die Abstimmungsvoten der Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bezug auf Lebensschutz oder sexuelle Orientierung liberaler als ihre konfessionelle Zugehörigkeit vermuten liesse. Ausserdem sei oft gar nicht bekannt, wer was glaube, mit der religiösen Zugehörigkeit könne dann auch nicht Politik gemacht werden.

Bundeshauskuppel und Kirchturm prägen das Stadtbild von Bern gleichermassen.

Quelle: Sylvia Stam

Religion im Politbetrieb ist ambivalent

EVP-Nationalrat Marc Jost rief in Erinnerung, dass die meisten Politikerinnen und Politiker sich ja gerade nicht über ihre religiöse Zugehörigkeit wählen liessen, sondern über ihre Partei. Eine religiöse Verortung suchten sie dezidiert nicht. Die Namensänderungen der ehemaligen CVP zu Die Mitte bezeugten dies. Marc Jost persönlich erlebt das Thema Religion im Politikbetrieb als ambivalent. Seine Vergangenheit als Pfarrer diene manchmal als Brücke für Gespräche, in anderen Fällen müsse er sich rechtfertigen, inwiefern seine Religion bei einem Entscheid eine Rolle spiele.

> **«Religionen wirken demokratiestützend, solange sie nicht fundamentalistisch oder extremistisch sind.»**
>
> **Anastas Odermatt**

Familientradition und der «Elite-Basis-Graben»

Neben der religiösen Motivation spielt die Familientradition ebenfalls eine Rolle beim politischen Engagement. Wer als Kind gelernt hat, dass das politische Engagement des Grossvaters wertvoll ist, wird später eher ein Amt übernehmen. Wer sich zur Wahl stellt und von der Bekanntheit eines Familienmitglieds profitieren kann, hat bessere Chancen, sagte Anastas Odermatt. Die Überrepräsentation durch die konfessionellen Parlamentarierinnen und Parlamentariern lasse sich weiter mit dem «Elite-Basis-Graben» erklären: Zur Elite gehören demnach zwei Drittel der Menschen in der Schweiz, weil nur sie wahlberechtigt sind. Das sind Menschen mit einem Schweizer Pass,

die mindestens 18 Jahre alt sind. Weil unsere Gesellschaft aus mehr alten Menschen als jungen besteht, wiegen die Entscheide der Älteren schwerer bei Abstimmungen und Wahlen. Das spiegelt sich im Durchschnittsalter 50 des Nationalrats und 56 im Ständerat. Was aber hat Religion mit Alter zu tun? Die Forschung hat gezeigt, dass die Bedeutung der Religion von Generation zu Generation abnimmt. Das heisst, die älteren Generationen, die überproportional im Parlament vertreten sind, haben einen stärkeren Religionsbezug.

Historie und Stadt-Land-Graben

Auch historische Gründe führt Odermatt ins Feld: Die Überrepräsentation der Konfessionen im Ständerat lässt sich damit begründen, dass bei der Staatsgründung 1848 alle Kantone, auch die kleinen, je eine Stimme im Ständerat bekamen. Die kleinen Kantone sind häufiger ländliche Regionen, ausserdem sind die Anteile der Menschen mit Religionszugehörigkeit dort höher als in den grossen Kantonen. Da es etliche kleine Kantone gibt, bildet sich das im Ständerat ab – die Konfessionszugehörigen sind folglich überrepräsentiert. Im Ständerat dominierten, wie oben erklärt, die ländlichen Kantone über die städtischen, in denen konfessionslosen Menschen in der Mehrzahl seien, sagt Odermatt. Er sieht nur eine geringe Gefahr, dass die religiöse Zugehörigkeit sich auf sachpolitische Entscheide auswirkt. Allenfalls vermutet er solche in der Religionspolitik, aber die sei Sache der Kantone. Die Überrepräsentation der Katholikinnen und Katholiken im Ständerat führe nicht zu konservativeren Ergebnissen.

Der Referent erinnerte daran, dass die Schweizer Politik über Lobbying und Allianzen funktioniere. «Die Kirchen in der Schweiz sind jedoch nicht als Lobbyorganisationen bekannt», sagt Anastas Odermatt. Sorgen bereiteten ihm eher Menschen, «die sich nicht mehr repräsentiert fühlen. Sie könnten aufhören, die Demokratie zu unterstützen.» Die Forschung habe gezeigt, dass die Zugehörigkeit zu einer Religion sich eher demokratiefördernd auswirke. Erst religiös extremistische Gruppierungen wenden sich von der Demokratie ab. Religionen wirken demokratiestützend, solange sie nicht fundamentalistisch oder extremistisch würden.

Eva Meienberg

Die Lange Nacht der Kirchen in Liestal in der Kirche Bruder Klaus: Auftritt der kroatischen Volkstanzgruppe.

Lange Nacht der Kirchen 2025

In 18 Kantonen haben 1200 Kirchgemeinden ihre Türen an der Langen Nacht der Kirchen geöffnet. Über 60 000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Veranstaltungen am Freitag, 23. Mai, teil, wie die Projektleiterinnen melden. Organisiert wird das Grossereignis von Jeannette Häsler Daffré, der Kommunikationsverantwortlichen der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau und Barbara Laurent, Kommunikationsverantwortliche der Reformierten Landeskirche Aargau.
Mit dem Event wollen sie Menschen in die Kirchen einladen, die den Gotteshäusern sonst fernblieben. An der Langen Nacht der Kirchen beteiligt sich neben der römisch-katholischen und der reformierten Kirche auch die christkatholische Kirche.

Die Veranstaltenden liessen sich einiges einfallen: Konzerte, Filme, Theateraufführungen, Diskussionen, Lichtspektakel, gemeinsame Gebete, Gottesdienste, spirituelle Angebote, Schnitzeljagden, Escape Rooms, Kirchenkino, Disco.

Im Kanton Aargau lockte das vielfältige Programm rund 8000 Menschen an die Lange Nacht der Kirchen, im Kanton Basel-Land waren es 2000 Teilnehmende.
Die nächste Lange Nacht der Kirchen wird am 4. Juni 2027 stattfinden.
Verschiedene Kirchengemeinden aus dem Lichtblickgebiet haben ihre schönsten Fotos an die Redaktion geschickt. Sehen Sie selbst auf unserer Webseite: www.lichtblick-nw.ch

Ein Ansatz, der «von unten» wirkt

Kinder und Jugendliche im kirchlichen Kontext vor Missbrauch schützen: Das Bistum Basel und die katholische Kirche in der Schweiz möchten mit verschiedenen Massnahmen zeigen, dass sie dieses Thema ernst nehmen. Langatmige Ausarbeitungen und hierarchische Strukturen können den Umsetzungsprozess verlangsamen. Eine Arbeitsgruppe hat nun eine Plattform ins Leben gerufen, die den Jugendarbeitenden an der Basis schnell konkrete Materialien an die Hand geben soll.

Im Jahr 2024 wurde im Bistum Basel eine Arbeitsgruppe gegründet. Ihre Aufgabe: einen niederschwelligen Kurs entwickeln, der Freiwilligen in der kirchlichen Jugendarbeit Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch vermittelt.
Doch bereits kurz nach dem Start erweiterte das Team sein Projekt. Anstelle eines einmaligen Kurses initiierte es eine Plattform, auf der Menschen, die Präventionskurse mit Freiwilligen durchführen, einen Fundus an Theorien, Studien, Materialien, Aktivitäten, Modulen und Spielen finden.

Umfassende Sammlung zum Thema erstellt

«Die Idee, mehr als nur einen einzelnen Kurs zu erarbeiten, hatten wir ziemlich bald», erklärt Marcella Criscione (Fachstelle Jugend und junge Erwachsene AG), die gemeinsam mit Sarina Geyer (Fachstelle Jugend TG und Jubla TG), Murielle Egloff (Fachstelle Jugend TG und Deutschschweizerische AG für Ministrant/innenpastoral) und Thomas Boutellier (Pfadibewegung Schweiz) die Projektgruppe bildet. «Sie entstand aus dem Potenzial, das wir in der Plattform gesehen haben, Institutionen zusammenzubringen und bereits bestehende Materialien zum Thema zentral zu bündeln», führt sie weiter aus. Mit dabei sind Inhalte der Bistümer, der Ministranten, der Pfadfinderinnen, der Jubla und von Cevi. Auch Informationen und Materialien von reformierten Stellen und aus dem Bereich der Sozialen Arbeit finden sich auf der Plattform. Die Zielgruppe der Plattform sind Jugendarbeitende, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und diese schulen.

Die Plattform versammelt Materialien und Methoden zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch, darunter Spiele mit konkreten Fallbeispielen für die Arbeit mit Gruppen.

Quelle: zVg Bistum Trier

«Die Plattform bündelt bereits bestehende Materialien zum Thema zentral.»

Marcella Criscione, Fachstelle Jugend und junge Erwachsene AG

Schnelle Unterstützung für die Menschen an der Basis

Im Bistum Basel wurde im Zuge der Missbrauchsstudie ein Schutzkonzept entwickelt, das Weisungen für die Pastoralräume zum Thema Missbrauchsprävention enthält. Darin ist beispielweise festgehalten, wie oft Leitende mit Freiwilligen Weiterbildungen machen sollten. «Das ist aber, da es sich um Freiwillige und nicht um Angestellte handelt, nicht standardisiert», erklärt die Arbeitsgruppe. «Hier setzt unsere Plattform an. Statt auf Weisungen von oben, setzen wir auf ein Aufholen von unten. Die Plattform gibt den Leitenden gut

Präventions-plattform

– Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch

Die Plattform bietet Theorien, Spiele, Reflexionsmöglichkeiten und viele weitere Elemente, die helfen, ein passendes Programm für einen Fortbildungstag mit Ehrenamtlichen zusammenzustellen. Einzelne Themen zu aktuellen Problemstellungen sind ebenfalls zugänglich gemacht. Die Plattform bietet verschiedene Vorlagen für die Präventionsarbeit in der Pastoral. Zur persönlichen Vertiefung finden sich Theorien, Studien und weiterführende Literatur. Sie wurde von einer Arbeitsgruppe im Auftrag der Diözesanen Jugendkommission Bistum Basel erarbeitet.

erarbeitete Materialien an die Hand, mit denen sie unmittelbar loslegen können.» Das bestätigen während der Vernissage der Plattform die ersten Testerinnen und Tester: «Bei der konkreten Arbeit habe ich die Inhalte auf der Plattform als wertvoll wahrgenommen», berichtet Mirco Meier, Ressort Jugendarbeit in Gaster (SG). Er ergänzt: «Die Plattform bietet zahlreiche Materialien, aus denen man sich selbst das Passende für die eigene Situation zusammenstellen kann.»

Leonie Wollensack

Kolumne

Hingabe & Professionalität

An Pfingsten war es endlich so weit: 10 000 Kinder und ihre Leitungspersonen sowie 700 Helfende kamen in Wettingen für das nationale Pfingstlager der Jubla zusammen. Die Planung des «Jublasuriums» hatte bereits 2021 gestartet. Im Verlauf der Vorbereitungen war das Organisationskomitee (OK) stetig gewachsen und die Kadenz der Sitzungen und Arbeitsstunden hat zugenommen. Ich selbst war eineinhalb Jahre dabei. Bei den Planungstagen hat mich die Hingabe und Professionalität des schlussendlich 110-köpfigen OKs immer wieder aufs Neue inspiriert. Besonders wertvoll finde ich unsere verschiedenen beruflichen oder ausbildnerischen Hintergründe – von der Juristin oder dem Schreiner bis hin zur Social-Media-Expertin. Diese unterschiedlichen Perspektiven und dieses grosse Know-how bereicherten unsere Planung sehr. Wir schätzen, dass rund 64 000 ehrenamtliche Stunden für die Planung des Jublasuriums aufgewendet wurden. Das Jublasurium begann somit nicht erst am Pfingstwochenende. Auch die zahlreichen Stunden kreativen Brainstormens und Träumens, die Momente des Scheiterns und der gemeinsamen Suche nach Lösungen sowie die vielen schönen Begegnungen mit anderen jungen Menschen aus der ganzen Deutschschweiz – das ist ebenfalls Jubla.

Damaris Hohler

OK-Mitglied und ehrenamtliche Medienverantwortliche, Jublasurium
Bild: zVg

Gemeinsamer Lobpreis in Basel: Bei Worship Together feiern Christinnen und Christen ihren Glauben in überkonfessioneller Gemeinschaft.

Ein ökumenischer Traum – vom Papst unterstützt

Gemeinsam, über die Grenzen der Konfessionen hinaus, Gott loben und ihm nahe sein – das ist die Vision von Worship Together. Begonnen hat alles mit einem Traum der Gründerin Ruth Rohn, der sogar Papst Franziskus zugetragen wurde.

Gerade stimmt die Band ein neues Lied an. Der Beamer wirft die erste Strophe an zwei verschiedenen Stellen der Kirche an die Wand. Zuerst sind nur das Schlagzeug, die Gitarren und das Keyboard zu hören, aber bald setzen die Sängerinnen und mit ihnen die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche mit ein. Wobei «bis auf den letzten Platz» hier gar nicht stimmt. Die meisten Anwesenden haben sich von ihren Plätzen erhoben, einige stehen hinter den Stuhlreihen oder tanzen. Andere hingegen sitzen mit geschlossenen Augen und ganz still auf ihrem Stuhl. «Jede und jeder so, wie sie oder er mag» sagt das Lobpreisteam den Feiernden am Anfang. ‹Nebeneinander, für sich – und doch gemeinsam›, geht es mir durch den Kopf.

Begonnen hat alles mit einem Traum

Ruth Rohn, die Gründerin von Worship Together, sieht in einem Traum, den sie im Jahr 2019 hat, die Teile eines Flugzeugs am Boden zerstreut liegend – jedoch nicht statisch. Sie bewegen sich. Gemeinsam streben sie in eine Richtung, als wollten sie sich zusammenfügen, um als komplettes Flugzeug zu starten. Sie macht sich in den Wochen und Tagen danach Gedanken über die Bedeutung des Traums, spricht mit anderen Menschen darüber. Für Rohn stehen die einzelnen Teile für die verschiedenen Kirchen und christlichen Konfessionen. Noch liegen sie verstreut, aber sie haben dieselbe Sehnsucht nach Einheit, um in ihr gemeinsam abzuheben. Zur selben Zeit ist Rohns Sohn als Schweizergardist in Rom. Er nutzt die Chance – ein kurzes Gespräch mit dem damaligen Papst Franziskus, das jedem Gardisten zusteht – und erzählt ihm vom Traum und der daraus entwickelten Vision seiner Mutter. Der Papst hört zu, gibt ihm einige Ausführungen zum Thema Ökumene mit auf den Weg und sagt abschliessend: «Andiamo a lavorare!» (deutsch: «Machen wir uns an die Arbeit!»).

«Als er von meinem Traum und der Vision hörte, die ich daraus entwickelt habe, sagte der Papst: ‹Lasst uns an die Arbeit gehen!›»

Ruth Rohn, Gründerin von Worship Together

Kommende Termine und Orte von Worship Together

- Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr, Clarakirche, Basel
- Freitag, 29. August, 19.30 Uhr, Dorfkirche Kleinhüningen, Basel
- Freitag, 21. November, 19.30 Uhr, Münster, Basel

Rohn bewegt nun die Frage, welche Wege und Möglichkeiten es gibt, die Kirchen und Konfessionen zusammenzubringen. Worship, die Anbetung, resoniert besonders in ihr. Und so kommt der Stein langsam ins Rollen – oder das Flugzeug langsam ins Fliegen.

Ein ausgebautes Gloria

Mit der Zeit findet und bildet sich ein Lobpreisteam. Geleitet wird es von der Berufsmusikerin Andrea Nydegger. Die Menschen im Team sind reformiert, freikirchlich und katholisch. An den verschiedenen Lobpreisabenden in verschiedenen Kirchen in Basel sind unterschiedliche Gitarristinnen, Schlagzeuger, Keyboarderinnen, Bassisten, oder Geigenspielerinnen mit dabei.

Worum genau aber geht es bei den Worshipabenden? Wenn wir uns den Ablauf der Katholischen Messe anschauen, erreichen wir schon bald zu Beginn das Gloria, bei dem wir Gott mit unserem Gesang loben und preisen. Ein Worshipabend ist also ein ausgebautes Gloria. Für Rohn bedeutet das: Hier kommen Menschen überkonfessionell zusammen, loben gemeinsam Gott, kommen mit ihm in Kontakt und werden von ihm berührt.

Warum aber bringt genau das Singen die Menschen vor Gott zusammen? Rohn sieht Worship Together hier in einer jahrtausendealten Tradition bis ins Alte Testament und die Psalmen Davids hinein. Für sie und ihr Team ist es eine besondere Art, Gott zu begegnen.

Leonie Wollensack

Interview

Im Gespräch mit Gründerin Ruth Rohn

Was ist die Vision hinter Worship Together?

Dass Menschen von Gott berührt werden, in der Einheit der Kirchen und Konfessionen. Es ist schon speziell, wenn eine Katholikin und ein Freikirchler nebeneinanderstehen und gemeinsam Gott anbeten oder im Anschluss an den Lobpreis füreinander beten. Unsere Vision ist, dass das Flugzeug aus den vielen Teilen ganz wird und abheben kann. Die Menschen sollen Gott anbeten können, wegkommen von ihren Gedanken und Sorgen, sich auf Gott ausrichten. Dabei motiviert es, wenn viele gemeinsam beten – es trägt jede und jeden Einzelnen mit.

Bildquelle: zVg

Der «Lichtblick» wirkt

Aus der Pfarrei Baden erreicht uns eine frohe Nachricht: «Euer Aufruf hat Wunder gewirkt! – Es ist zustande gekommen! Danke herzlich!»

In unserer Ausgabe Nr. 11 hatten wir unter dem Titel «Baden braucht Sie!» Leserinnen und Leser dazu aufgerufen, beim Ad-hoc-Orchester für die Begleitung der Fronleichnamsprozession mitzumachen. Nun ist «in letzter Sekunde» die Blasmusik für das Fronleichnamsfest zustande gekommen. Eine mindestens 16-köpfige Band mit Trompeten, Posaunen, Saxofon, Klarinetten, Querflöte und Mundharmonika wird die Prozession begleiten.

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-aarau.ch
Lu 14–16.30, **Ma e Gio** 9–11.30 e 14–16.30, **Ve** 9–11.30

Sante Messe
Do 15.6. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 20.6.** ore 18: Aarau. **Sa 21.6.** Sospesa S. Messa Suhr. **Do 22.6.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. **Ve 27.6.** Sospesa S. Messa Aarau.
Attività: Nei mesi da maggio ad agosto: Sospeso Rosario Strengelbach. **Sa 21.6.** ore 10.30: Festa di chiusura dell'anno pastoralepresso «Vereinshaus Telli VOK, Wässermattstrasse, 5000 Aarau». Per ulteriori informazioni e prenotazioni chiamare in Missione.

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch
056 441 58 43 / 079 137 89 26
(defunti, unzioni dei malati)
missione.italiana@kathbrugg.ch

Kontakt
Don Quintino Pecoraro
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione@kath-wettingen.ch
Ma, Ve 9–12 / 14–17.30
Gio 9–12

Sante Messe
Sab 14.6. Non saranno celebrate le Sante Messe a Baden / Kleindöttingen. Festa Patronale S. Antonio, ore 18 : Wettingen, S. Antonio. Segue «festa patronale» sul sagrato della chiesa. **Dom 15.6.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Gio 19.6.** Corpus Domini, ore 9.30: Baden, Stadtkirche. Segue la processione. **Sab 21.6.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 22.6.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano (it./ted.). Segue benedizione di tutti i veicoli. **Catechesi per adulti:** La fede alla prova della storia. Date: 23.6 / 25.6. / 27.6. ore 19.30–22 Centro parrocchiale, S. Antonio in Wettingen.
Info-Online: https://www.lichtblick-nw.ch | Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@pr14.ch Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lu e Ma 9–11, **Gio e Ve** 15–18.

Stützpunkt
Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lu 14.30–17.30, **Me** Gio 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico
Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch
www.ag.mcle.ch

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch. En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden, Brugg y Windisch, contactos en la web.

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch
www.misioni-aarau.ch

Kontakto
Misionari: Don Marjan Demaj
Bashkëpunëtore pastorale: Motër Anamaria Mataj
Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch.

Missas em português
Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlethalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Quelle: Anne Burgmer

Am Nationalen Wochenende der Aktion «Offener Garten» vom 14. und 15. Juni nimmt auch das Kloster Fahr teil. Der Klostergarten im Fahr ist der erste «Laudato Si-Garten» in der Schweiz. Alle offenen Gärten unter www.bioterra/offenergarten

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch
facebook.com/hkm-aargau

Gottesdienste
Subota, 14.6. Krstenje, 15:00 Rheinfelden. **Nedjelja, 15.6.** Misa, 09:30: Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Zofingen. **Cetvrtak, 19.6.** Misa – Tjelovo (Brasancevo), 19:30 Wettingen. **Petak, 20.6.** Krunica i Misa, 19:30 Oberentfelden. **Nedjelja, 22.6.** Misa, 09:30 Buchs, 12:30 Wettingen, 16:00 Menziken. **Ponedjeljak, 23.6.** Vjencanje, 18:00 Wettingen. **Cetvrtak, 26.6.** Krunica i Misa, 19:30 Wettingen. **Petak, 27.6.** Krunica i Misa, 19:30 Oberentfelden.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch

Sekretariat: Miroslava Wolan
miroslawa.wolan@kathaargau.ch

Msze swiete
15.6. Niedziela, 12.30 Birmenstorf.
18.6. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf.
22.6. Niedziela, 12.30 Birmenstorf.
25.6. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei
Röm.-Kath. Kirche im Aargau
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5001 Aarau
056 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen
Seminarhotel und Bildungshaus
Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
056 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Ferienwoche für Alleinerziehende und ihre Kinder in der Propstei Wislikofen
Durchatmen – die Seele baumeln lassen
Eine wunderbare Woche für Alleinerziehende und ihre Kinder
Ausspannen, Zeit zum Sein.
Nicht kochen, nicht aufräumen, sitzen bleiben.
Die Kinder in guter Betreuung wissen.
Erzählen, ein Buch lesen, im eigenen Tempo die Gegend und den Garten erkunden.
Mit Zeit zur individuellen Erholung, Impulsen für den Alltag und altersgerechtem Kinder- und Jugendprogramm.
Leitung und weitere Informationen: Susanne Siebenhaar, Fachstelle Diakonie, susanne.siebenhaar@kathaargau.ch
in Zusammenarbeit mit Peter Michalik, Religionspädagoge, Familien-, Paar- und Eheberater, Fachstelle Bildung und Propstei, peter.michalik@kathaargau.ch.
Details: Beginn: Mo, 28. Juli, 10.30, Ende: Fr, 1. August, 13.30. Ort: Propstei Wislikofen. Kosten: CHF 590.– pro Familie (falls dies Probleme macht, melden Sie sich bitte). **Anmeldung:** bis 30. Juni 2025 via Anmeldeformular auf www.kathaargau.ch/lnw-vernstaltungen/ferienwoche-fuer-alleinerziehende-und-ihre-kinder/

Pastoralraum Aargauer Limmattal

Ein wahrer Bestseller

Haben Sie das meistverkaufte Buch der Welt auch schon gelesen? Die Rede ist nicht von der Harry Potter-Reihe oder der Trilogie «Herr der Ringe». Ich spreche von der Bibel.

Geschätzt wurden über 5 Milliarden Exemplare verkauft oder verteilt. Kein anderes Buch kommt auch nur annähernd an diese Zahl. Die Bibel wurde in über 3'500 Sprachen übersetzt – ein Weltrekord. Dabei wurde sie über rund 1'500 Jahre hinweg geschrieben; von etwa 40 Autoren, darunter auch Könige, Hirten, Propheten, Fischer und Ärzte. Der kürzeste Vers in der Bibel ist nur zwei Wörter lang - in der Kürze liegt die Würze. So steht in Johannes 11,35: «Jesus weinte.» Und schliesslich noch ein interessanter Fakt: Die Bibel enthält über 3'200 Fragen – wer also gerne Quiz spielt, findet reichlich Material.

Wir freuen uns, Ihnen im Herbst die Bibel auch in unserer Region näherbringen zu können! Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (AGCK) lanciert die Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel». Vom 16. Oktober bis 20. November 2025 wird Baden zu einer Bibelhochburg . Zum Auftakt am Donnerstag, 16. Oktober um 19 Uhr in der Stadtkirche Baden erwartet Sie bereits ein erstes Highlight: die eindrückliche Inszenierung des Markus-Evangeliums durch den charismatischen Schauspieler Eric Wehrlin. Er lässt in 90 Minuten den ganzen Text erleben – bewegend, unvergesslich und hautnah! Danach laden 14 abwechslungs- und lehrreiche, teils überraschende Ateliers und ein Fest zum Abschluss dazu ein, die Bibel (neu) zu entdecken!

Alle Infos finden Sie ab sofort unter www.badenliestdiebibel.ch. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich bereits jetzt für ein Atelier anzumelden. Die Broschüren liegen ab Ende Juni in allen Kirchen und Kapellen zur Mitnahme auf, bitte bedienen Sie sich.

Elvira Rumo, Verantwortliche Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Pastoralraum

Tag der Geflüchteten 2025 der Region Baden

«Wir können Integration. Schreiben wir die Erfolgsgeschichte weiter.»

So lautet der Slogan zum diesjährigen Tag der Geflüchteten. Beim Begegnungsfest mit Musik, Essen, Kinderprogramm, der Spielaktion «100 Geflüchtete haben geantwortet», Audioportraits, Infos und weiteren Programmpunkten werden verschiedene Aspekte der Integration sowie inspirierende Erfolgsgeschichten präsentiert. **Das Fest findet am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 15 Uhr auf dem unteren Bahnhofplatz in Baden statt**; ein Stand auf dem Wochenmarkt beim Manor (ab 7.30 Uhr) informiert zusätzlich.

Pfarreien

Baden Maria Himmelfahrt
Ennetbaden St. Michael
Killwangen Bruder Klaus
Neuenhof St. Josef
Spreitenbach St. Kosmas und Damian
Wettingen St. Anton
Wettingen St. Sebastian
Würenlos St. Maria

Kontakte

Pastoralraumleitung
Stefan Essig und Claudio Tomassini

Pastoralraumsekretariat
info@pastoralraum-aargauer-limmattal.ch
079 964 92 22 (vormittags)

Leitung Seelsorgeeinheiten
Baden-Ennetbaden
Stefan Essig und Claudio Tomassini
056 222 57 15

Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach
Zacharie Wasuka
056 401 12 65

Wettingen-Würenlos
Markus Heil
056 437 08 51

Web www.pastoralraum-aargauer-limmattal.ch

Seelsorgeeinheit Baden-Ennetbaden

Verstärkung im Pfarreisekretariat

Ein neues Gesicht ab Mitte Juni in Baden
«Mein Name ist Nicole Rohner, ich bin 52 Jahre alt und Mutter einer erwachsenen Tochter. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen in der Natur. Beim Wandern oder bei ausgedehnten Spaziergängen durch den Wald finde ich einen guten Ausgleich zum Alltag. Ausserdem musiziere ich gerne und lasse meiner Kreativität freien Lauf: sei es in der Küche, mit Musik oder mit Farben und Formen. Auf der Suche nach einer neuen, sinnstiftenden Herausforderung habe ich mich als Pfarreisekretärin bei der katholischen Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden beworben – und die Stelle bekommen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe mit all den neuen Erfahrungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, die vor mir liegen. Zudem freue ich mich auf spannende Begegnungen und bin motiviert, meinen aktiven Teil zur Gemeinschaft beizutragen.»

Wir heissen Nicole Rohner bei uns herzlich willkommen, wünschen ihr einen guten Einstieg in ihr neues Arbeitsumfeld und persönliche wie auch berufliche Erfüllung bei der Arbeit.

Fronleichnamsfeier mit Prozession

Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr, Kirchplatz
Bei schönem Wetter dürfen wir Fronleichnam ganz traditionell mit einem festlichen Gottesdienst auf dem Kirchplatz Baden feiern.
Mitwirkung durch das Seelsorgeteam, die anderssprachigen Seelsorger, den Kirchenchor «Cäcilia» und die Erstkommunikanten.
Anschliessend Fronleichnamsprozession mit Weltpremiere der neu gegründeten «Processional Band of Baden City», eucharistischer Segen und zum Abschluss Apéro. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt und die Prozession entfällt. Aktuelle Infos über die Durchführung finden Sie zeitnah auf unserer Website.

Abschluss des Versöhnungsweges für die Viertklässler*innen

Unsere 4. Klässler der beiden Pfarreien sind in den vergangenen Wochen den Versöhnungsweg gegangen und feiern **am Samstag, 14. Juni um 9.30 Uhr in der Stadtkirche oder am Sonntag, 15. Juni um 10.30 Uhr in der Krypta in Ennetbaden.**

Die Vorbereitung im Religionsunterricht, das Gehen des Weges und die Feier der Versöhnung sind eine schöne Gelegenheit, das Thema Versöhnung und Vergebung im christlichen Glauben zu erleben und zu vertiefen. Der Versöhnungsweg ist ein gemeinsamer Spaziergang, bei dem die Kinder mit einer oder mehreren Begleitpersonen an verschiedenen Stationen Halt machen. An jeder Station gibt es kleine Aufgaben, Geschichten oder Gespräche, die zeigen, wie wichtig Vergebung und Versöhnung im christlichen Glauben sind. Der Abschluss des ganzen Weges bildet eine Feier, welche in den Gottesdiensten eingebettet ist. Bei der Feier gibt eine kleine Zeremonie, in welcher den Kindern die Vergebung zugesprochen wird. Wir freuen uns, wenn die Kinder auf diesem Weg resp. den beiden Feiern von Pfarreiangehörigen begleitet werden.

Einladung zur Schnupperstunde Minis

Samstag, 14. Juni, 10.45 bis 11.45 Uhr in der Stadtkirche Baden
Nicht verpassen: Alle Erstkommunionkinder, auch Viert- und Fünftklasskinder aus Baden, Ennetbaden, Rütihof, Dättwil und Mariawil sind zu einer Schnupperstunde für den Ministrantendienst eingeladen. Sie können einen Blick «hinter die Kulissen» werfen und alles ausprobieren.
Wir freuen uns über viele neue Anmeldungen bis Ende Juni. Auf unserer Website ist das Formular aufgeschaltet, oder das Kind gibt den Talon direkt seiner Religionslehrperson ab.

Tag der Geflüchteten 2025 in Baden

«Wir können Integration. Schreiben wir die Erfolgsgeschichte weiter.»
So lautet der Slogan zum diesjährigen Tag der Geflüchteten. Beim Begegnungsfest mit Musik, Essen, Kinderprogramm, der Spielaktion «100 Geflüchtete haben geantwortet», Audioportraits, Infos und weiteren Programmpunkten werden verschiedene Aspekte der Integration sowie inspirierende Erfolgsgeschichten präsentiert. **Das Fest findet am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 15 Uhr auf dem unteren Bahnhofplatz in Baden statt**; ein Stand auf dem Wochenmarkt beim Manor (ab 7.30 Uhr) informiert zusätzlich. Im Weiteren finden am Vorabend in der Stadtbibliothek Baden die Lesung von Shukri Al Rayyan aus seinem Buch «Nacht in Damaskus» sowie am Sonntag ein Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten in der reformierten Kirche statt.

«Jesu, meine Freude»

Geistliche Abendmusik in der Stadtkirche
Johann Sebastian Bachs Motette «Jesu, meine Freude» BWV 227 zählt zu den bemerkenswertesten und am häufigsten aufgeführten Werken des Barock. Sie wurde vermutlich zwischen 1723 und 1735 in Leipzig komponiert. Der Kammerchor der Stadtkirche Baden «Concentus» wird dieses beeindruckende Werk **am Sonntag, den 22. Juni um 18.30 Uhr in der Stadtkirche Baden** singen. Die Aufführung findet im Rahmen des abendlichen Gottesdienstes als «geistliche Abendmusik» statt. Dieses neue Angebot ist eine hybride Gottesdienstform, in welcher die Musik eine noch zentralere Position einnimmt und gemeinsam mit dem Wort den theologischen Kern des Gottesdienstes formt.
Zudem steht auch die Motette «Lobet den Herrn» BWV 230 auf dem Programm und setzt einen virtuosen und kraftvollen Schlusspunkt. Durch die Liturgie führt unsere Seelsorgerin Ella Gremme.

Wenn der Heilige Geist Herzen bewegt

Firmgottesdienst mit Abt Urban Federer
Knapp vierzig Jugendliche aus unseren Pfarreien Baden und Ennetbaden haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Sie haben sich bewusst für diesen Glaubensweg entschieden und feiern nun **am Sonntag, 29. Juni um 10 Uhr ihren Firmgottesdienst in der Kirche St. Michael in Ennetbaden.**
In diesen Tagen laufen die letzten Vorbereitungen: Die Kirche wird liebevoll geschmückt, die Lieder geprobt, und alle Beteiligten bereiten sich mit viel Engagement und Vorfreude auf den grossen Tag vor. Wir wünschen unseren Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien von Herzen einen unvergesslichen Festtag!

Lichtblick der Woche

Baden im Bibelfieber
Wir freuen uns, mit Ihnen das «Buch der Bücher» (neu) zu entdecken! Vom 16. Oktober bis 20. November 2025 finden in Baden im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel» vielfältige Begegnungen mit der Bibel statt. Die Palette der Angebote ist breit – von Theateraufführungen über kreative Ateliers bis hin zu Gesprächen an ungewöhnlichen Orten. Weitere Infos auf der Pastoralraumseite dieser Ausgabe.

Gottesdienste im Kantonsspital Baden

Auch im neuen Spitalgebäude feiern die Spitalseelsorgenden regelmässig Gottesdienste. Jeden Sonntag um 10 Uhr versammeln sich Menschen im neuen Raum der Stille (im 2. OG). In ökumenischer Offenheit finden abwechselnd katholische und reformierte Gottesdienste statt. Alle Interessierten aus der Region sind herzlich zu diesen Feiern im kleinen, schlichten Rahmen eingeladen.
Genauere Angaben finden Sie auf der Pfarreiwebsite.

Baden – Maria Himmelfahrt

Stadtpfarramt Baden/Mariawil (Kappelerhof)
Kirchplatz 15, 5400 Baden
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 19. Juni und Fr. 20. Juni: Geschlossen
056 222 57 15
pfarramt@pfarreibaden.ch

056 222 19 85
kappelerhof@pfarreibaden.ch

Sekretariat Rütihof/Dättwil
Kirchgasse 15, 5406 Rütihof
Mi/Do 9.00 – 11.30 Uhr
056 493 21 51

ruetihof@pfarreibaden.ch
daettwil@pfarreibaden.ch

Web www.pfarreibaden.ch

Ennetbaden St. Michael

Pfarramt
Grendelstrasse 25
5408 Ennetbaden
Mo, Di 9.00 – 12.00, 14.00 – 16.30 Uhr
Mi 9.00 – 12.00 Uhr
056 210 47 37
pfarramt@pfarrei-ennetbaden.ch

Web www.pfarrei-ennetbaden.ch

Versöhnungsfeier der 4. Klässler

Samstag, 14 Juni um 9.30 Uhr in der Stadtkirche oder am Sonntag, 15. Juni um 10.30 Uhr in der Krypta in Ennetbaden
Alle Infos finden Sie unter der Seelsorgeeinheit Baden-Ennetbaden.

Gedanken

Gedanken haben eine ungeheure Macht. Täglich begleiten uns abertausende, etliche davon denken wir sogar aufs Neue täglich wieder. Die positiven Gedanken sind leicht wie eine Feder und wir fühlen uns beflügelt und glücklich.
Alle negativen Gedanken dagegen sind schwer wie Blei und oft meint man, unter dieser Last zusammenbrechen zu müssen.
Zum Glück dürfen wir selber entscheiden, ob wir uns lieber den Schattenseiten oder den Sonnenseiten unserer Gedanken zuwenden.
Aus «Glücksmomente fürs Herz» von Gisela Rieger

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni
09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistie- und Versöhnungsfeier für Kinder der 4. Klasse
Jahrzeit für: Josef und Rosa Schmidli; Josef und Emma Suter-Suter
Dreissigster für: Anton Keller
17.30 Baden, Stadtkirche
KEINE italienische Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juni
09.00 Baden, Kapelle Mariawil
Wortgottesfeier mit Kommunion mit Claudio Tomassini
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
09.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Spanische Eucharistiefeier
10.30 Baden, Sebastianskapelle
Chinderchile Baden
Für alle Familien mit Kindern von 0 Jahren bis zur 1. Klasse
10.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Spanischer Rosenkranz
10.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion mit Claudio Tomassini
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
10.30 Ennetbaden, Krypta
Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Stefan Essig und den Kindern der 4. Klasse aus unseren beiden Pfarreien
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas
12.00 Ennetbaden, Kirche
Portugiesische Eucharistiefeier
18.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Stefan Essig und Claudio Tomassini
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 17. Juni
09.10 Baden, Stadtkirche
Morgenlob (Laudes)
09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 18. Juni
09.00 Ennetbaden, Krypta
Wortgottesfeier mit Kommunion
Im Anschluss Kafiplausch
17.00 Baden, Stadtkirche
Rosenkranz

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
09.30 Baden, Kirchplatz
Festlicher Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit dem Seelsorgeteam und den fremdsprachigen Seelsorgern
Mitwirkung durch den Kirchenchor Cäcilia und Weltpremiere der neu gegründeten «Processional Band of Baden City»
Kollekte: Indien Kerala, Thiruvalla
Anschliessend Prozession und Apéro
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.
09.30 Baden, Kapelle Mariawil
KEIN Gottesdienst
19.30 Baden, Annakapelle
Italienischer Rosenkranz

Freitag, 20. Juni
09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 21. Juni
09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Hans und Wilhelmina Suter-Räber; Hans Suter-Lötscher; Bruna Rolli-Suter; Edith Wächter-Suter; Peter Rauhut
Gedächtnis für: Attila Gerencsér; Laszlo Jámbor; Kasimir Karnkowski
10.30 Baden, Rütihof Kapelle
Chinderfiir mit Sibylle Appert und Sabina Canonaco

10.30 Baden, Stadtkirche
Beichtgelegenheit
17.30 Baden, Stadtkirche
Italienische Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juni
09.00 Baden, Kapelle Mariawil
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Mathieu Cudré-Mauroux
Kollekte: Papstkollekte/Peters-pfennig
09.00 Baden, Rütihof Kapelle
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Ella Gremme
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Kollekte: Papstkollekte/Peters-pfennig
09.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Spanische Eucharistiefeier
10.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Spanischer Rosenkranz
10.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Ella Gremme
Kollekte: Papstkollekte/Peters-pfennig
10.30 Ennetbaden, Krypta
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Mathieu Cudré-Mauroux
Kollekte: Papstkollekte/Peters-pfennig
12.00 Ennetbaden, Kirche
Portugiesische Eucharistiefeier
16.30 Baden, Stadtkirche
Englische Eucharistiefeier
18.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Ella Gremme
Mitgestaltung durch den Kammerchor «Concentus»
Kollekte: Papstkollekte/Peters-pfennig

Dienstag, 24. Juni
09.10 Baden, Stadtkirche
Morgenlob (Laudes)
09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 25. Juni
09.00 Ennetbaden, Krypta
KEIN Gottesdienst
17.00 Baden, Stadtkirche
Rosenkranz
18.30 Baden, Dättwil ökum. Zentrum
Taizé-Feier

Donnerstag, 26. Juni
09.30 Baden, Kapelle Mariawil
Wortgottesfeier mit Kommunion
Anschliessend Chilekafi
19.30 Baden, Annakapelle
Italienischer Rosenkranz

Freitag, 27. Juni
09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 28. Juni
09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit für: Hans-Ruedi Müller
17.30 Baden, Stadtkirche
Italienische Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Samstag, 14. Juni
10.45 Baden, Stadtkirche,
Schnupperstunde Minidienst
Für alle Erstkommunionkinder und Kinder der 4./5. Klasse

Montag, 16. Juni
19.30 Baden, Ref. Kirchgemeindehaus,
airak - Aarg. Interrel. Arbeitskreis
Mit Maria Farooq-Tahir zum Thema «Emanzipation muslimischer Frauen»

Dienstag, 17. Juni
14.30 Baden, Rütihof Zentrum Arche,
Seniorennachmittag Rütihof/Dättwil
Herzliche Einladung zum Spielnachmittag mit einer Runde Lotto und weiteren Gesellschaftsspielen
Anschliessend Zvieri
Anmeldung unter 056 493 21 51 oder ruetihof@pfarreibaden.ch

Mittwoch, 18. Juni
11.30 Baden, Rütihof Restaurant Moca,
Seniorenmittagstisch Rütihof
Anmeldung bis Dienstagmittag, 17. Juni direkt beim Restaurant, 056 470 00 68
14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
Seniorenturnen
Gelenkschonende Gymnastik
20.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
Volkstanzen

Freitag, 20. Juni
15.00 Baden, Chorherrehus,
Frauenbund Baden-Ennetbaden
Vortrag zu den Themen «Telefonbetrug, Enkeltrickbetrug und andere Delikte»
Anmeldung bis 16. Juni an Gisela Zinn, gisela.zinn@hotmail.com oder 056 493 05 82
17.30 Baden, Stadtkirche, Führung
Kirchenschatzmuseum
Treffpunkt: Haupteingang der Stadtkirche

Samstag, 21. Juni
10.00 Baden, Unterer Bahnhofplatz,
Fest zum Tag der Geflüchteten
Ab 10 Uhr Begegnungsfest mit Musik, Essen, Kinderprogramm, Spielaktion

Mittwoch, 25. Juni
11.30 Baden, Dättwil Ristorante Baregg,
Tafelrunde 62+
Anmeldung bis Dienstagmittag, 24. Juni, direkt beim Restaurant, 056 493 47 00
14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
Seniorenturnen
Gelenkschonende Gymnastik
19.00 Baden, Rütihof Zentrum Arche,
Bibel-Ausflug
Wir lassen uns von der Bibelstelle Mt 7.15-20 «Von den falschen Propheten» berühren und tauschen uns darüber aus

Donnerstag, 26. Juni
09.30 Baden, Chorherrehus,
Ökumenische Lesegruppe
Diskutieren über Bücher
14.00 Baden, Chorherrehus,
Strickstube
Kontakt: Esther Lehner, 056 441 66 81

Unsere Taufen

Leonie Marie-Claire Butina, Baden
Melina Solea Schmithausen, Baden
Valentin Philipp Wunsch, Baden

Unsere Trauungen

Brigitte Engel und Alexander Jiann Fa Phua, Baden
Ivanna Katharina Restani und Kimonas Ioannis Papadopoulos, Baden

Unsere Verstorbenen

† 19. Mai: Salvatore Urso, Baden, 1940
† 1. Juni: Noemi-Idella Gazzotto, Baden, 1929

Seelsorgeeinheit Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach

Kontakte

Seelsorgende
Zacharie Wasuka
Pfarrer
056 401 12 65
078 746 76 63
zwasuka@kathspreitenbach.ch

Jean Claude Nsakala
Kaplan
056 416 00 95
078 344 99 02
jeanclaude.nsakala@pfarrei-neuenhof.ch

Petre Karmazichev
Pfarreiseelsorger
056 401 12 65
kpetre@kathspreitenbach.ch

Gabi Pollinger
Katechetin FH
056 416 00 94
pollinger@pfarrei-neuenhof.ch

Fronleichnam – Das Fest des Leibes Christi

Fronleichnam ist ein kirchliches Fest, das wir jedes Jahr feiern, um die Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie zu ehren. Der Name „Fronleichnam“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet so viel wie „Leib des Herrn“. Es ist ein Tag, an dem wir gemeinsam unsere Dankbarkeit für die heilige Kommunion zum Ausdruck bringen.
Das Fest findet immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten. An diesem Tag werden in einigen Gemeinden feierliche Prozessionen organisiert. Der Priester trägt das Allerheiligste feierlich in einer Monstranz, und dabei wird er durch einen Baldachin abgeschirmt. Währenddessen sind Gebete und Gesänge zu hören Fronleichnam erinnert uns daran, dass Jesus in der Eucharistie gegenwärtig ist und uns auf unserem Glaubensweg begleitet.
Fronleichnamsprozession in Killwangen (bei schönem Wetter):
Beginn um 19 Uhr beim Werkhof in Killwangen mit anschliessender Prozession zur Kirche.
Bei Regen:
Findet der Gottesdienst in der Kirche in Killwangen statt.
Fronleichnamsprozession in Spreitenbach (bei schönem Wetter):
Beginn um 10 Uhr auf dem Langäckerspielplatz (Bellavista). Anschliessend Prozession.
Bei Regen:
Der Gottesdienst findet in der Kirche St. Kosmas und Damian statt.

Erwachsenenbildung

Tagesausflug zur Popstei St. Gerold in Vorarlsberg (A)Wir laden Sie am Samstag 20. September zu einem weiteren Anlass im Rahmen der Erwachsenenbildung zu einem Tagesausflug ein. Anmeldung bis 5. Juli unter +41 79 964 92 22 oder kontakt@pastoralraum-aargauer-limmattal.chUnkostenbeitrag: CHF 65.00 pro PersonBitte beachten Sie dazu den ausführlichen Veranstaltungshinweis auf der Pastoralraumseite Aargauer Limmattal.

Region Baden im Bibelfieber

Entdecken Sie das «Buch der Bücher» (neu)! Vom 16. Oktober bis 20. November 2025 finden in Baden im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel» vielfältige Begegnungen mit der Bibel statt. Die Palette der Angebote ist breit – von Theateraufführungen über kreative Ateliers bis hin zu Gesprächen an ungewöhnlichen Orten. Weitere Infos auf der Pastoralraumseite dieser Ausgabe.

Neuenhof St. Josef – Killwangen Bruder Klaus

Sekretariat
Glärnischstrasse 12
5432 Neuenhof
Mo - Fr 9.00 - 11.30
Mi - Fr 13.30 - 16.00
056 416 00 90
pfarramt@pfarrei-neuenhof.ch

Begleitete Andacht

Am Montag, 16. Juni wird in der Kirche Bruder Klaus von 14.30 – 17.00 Uhr eine begleitete Andacht, mit Elisabeth Seiler, angeboten. Im Anschluss, um 17.30 Uhr, findet das Rosenkranzgebet ebenfalls in Killwangen statt.

Fronleichnam

Am 19. Juni dürfen wir Sie wieder herzlich zu unserem Fronleichnamsgottesdienst einladen. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst wieder am Werkhof in Killwangen statt. Die Erstkommunionkinder haben den Gottesdienst vorbereitet und übernehmen Teile des Gottesdienstes. Man kann sie noch einmal in

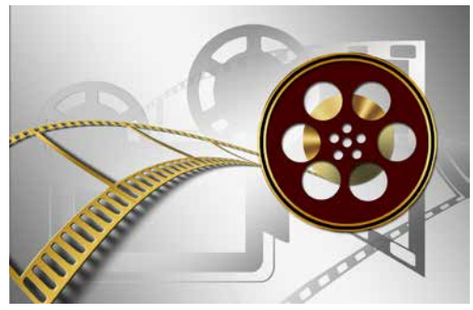
ihren Kommunionkleidern bewundern. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von einer kleinen Bläsergruppe aus Zürich, die uns bereits letztes Jahr begleitet hat.
Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch mit uns Fronleichnam feiern. Der Gottesdienst findet um 19 Uhr statt. Alle Pfarreiangehörigen aus Neuenhof und Killwangen sind eingeladen.

Chrüzligottesdienst/Abschiedsgottesdienst für Gabi Pollinger

Am 21. Juni ist Chrüzligottesdienst der 1. Klassen. Während des ganzen Schuljahres erfahren die Kinder, warum wir «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes» sagen und wieso wir dazu ein Kreuzzeichen machen. So lernen die Schülerinnen und Schüler während des Jahres, dass Gott für uns wie ein Vater ist, der für uns sorgt und uns liebhat. Wir hören von Jesus, der Kranke geheilt und von Gott erzählt hat. Natürlich haben die SchülerInnen auch gelernt, dass Jesus am Kreuz gestorben ist und dann wieder auferstanden ist. Schliesslich beten wir noch zum Hl. Geist, den uns Jesus nach seiner Himmelfahrt geschickt hat.
Der Gottesdienst findet um 18.30 Uhr in Neuenhof statt. Die Kinder beteiligen sich aktiv am Gottesdienst. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch vom Grossi, von Nachbarn und anderen Menschen, die die Kinder freundlich mit ihrem Dabeisein unterstützen.
In diesem Gottesdienst findet zugleich die Abschiedsfeier von Gabi Pollinger statt. Beim anschliessenden Apéro können Sie sich auch persönlich von ihr verabschieden.

Liebe Gabi, wir wünschen dir für die berufliche und private Zukunft alles Gute und danken dir herzlich für deinen Einsatz.

Filmabend im Pfarreiheim



Am Donnerstag, 26. Juni um 19.30 Uhr ist wieder Filmabend im Pfarreiheim Neuenhof. Wir sehen uns den Film «Die Erscheinung», an.
Ein französischer Reporter reist im Auftrag des Vatikans in den Südosten des Landes, wo er mit anderen die Berichte einer Jugendlichen über Marienerscheinungen überprüfen soll. In dem winzigen Dorf trifft er auf religiöse Erweckungswogen und einen blühenden Devotionalienhandel, was seine Nachforschungen erschwert und die Fragen nach dem Verhältnis von Glauben und Glaubwürdigkeit zuspitzt. In der Begegnung mit der jungen Frau erlebt der von seinen Auslandseinsätzen schwer traumatisierte Mann eine heilsame Wandlung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Rückblick Frühlingsfest 65+

Volles Haus am ökumenischen Frühlingsfest
Wieder ist ein gemütlicher Seniorenanlass Geschichte.
Nach der Begrüssung durch Yvonne, Jean Claude und Petre, konnten die Gäste Dessert und Kaffee geniessen und wurden vom Panflöten-Chor Freiamt musikalisch unterhalten. Durch die Kinder vom Hort Meister Petz wurde den Gästen ein Schoggi-Glückskäfer übergeben. Eine Geschichte wurde erzählt und die Tombola hat ebenfalls Gefallen gefunden.
Zum Schluss konnten die Gäste noch ein feines Essen geniessen und zufrieden nach Hause gehen.
Für das OK: Marlies Bruggisser

Spreitenbach – St. Kosmas und Damian

Sekretariat
Ratzengasse 3
8957 Spreitenbach
Mo-Fr 9.00 – 11.30 Uhr
Do 13.30 – 17.00 Uhr
056 401 12 65
info@kathspreitenbach.ch

Web www.kathspreitenbach.ch

Alles unter
lichtblick-nw.ch

Einladung zur Ministrantenaufnahme mit Grillfest

Am **Sonntag, 22. Juni 2025, um 11 Uhr** laden wir herzlich zum festlichen Gottesdienst in unsere Kirche St. Kosmas und Damian ein. In diesem besonderen Gottesdienst dürfen wir unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten willkommen heissen und offiziell in ihren Dienst aufnehmen. Gemeinsam möchten wir diesen bedeutenden Schritt feiern und ihnen unseren Dank und unsere Unterstützung aussprechen.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Wir hoffen auf schönes Wetter, gute Gespräche und eine fröhliche Begegnungsgemeinschaft rund um den Grill.
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde, kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und lernen Sie unsere neuen Minis kennen!

Autosegnung

Mit Segen unterwegs
Kurz vor Beginn der Sommerferien laden wir herzlich zur diesjährigen Autosegnung ein, am Sonntag, 22. Juni um 18 Uhr. Der Gottesdienst wird zweisprachig (Deutsch / Italienisch) gefeiert und findet auf dem Parkplatz unserer Kirche statt. Der ACRIS-Chor wird die Feier musikalisch begleiten und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen.
Gerade in der Ferienzeit ist es für viele selbstverständlich, ihr Fahrzeug vom Garagisten durchchecken zu lassen. Doch warum nicht auch den göttlichen Beistand für eine sichere Reise erbitten? Mit dieser Segnungsfeier wollen wir genau dazu einladen sich und sein Fortbewegungsmittel unter den Schutz Gottes zu stellen.
Willkommen sind nicht nur Autos, sondern auch Velos, Trottinetts, Motorräder, Kinderwägen oder sogar Rollatoren, alles, was Menschen auf ihren Wegen begleitet.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird eine gesegnete Christophorus Plakette verteilt, ein Zeichen des Vertrauens und der Zuversicht, dass Gott mit uns unterwegs ist.
Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihr Fortbewegungsmittel mit und starten Sie gesegnet in die Ferienzeit!

Fronleichnam – gemeinsam unterwegs im Glauben

An Fronleichnam feiern wir, dass Jesus in der heiligen Kommunion mitten unter uns ist. In einer festlichen Prozession tragen wir das heilige Brot, ein Zeichen für die Gegenwart Jesu, durch Strassen. So zeigen wir unseren Glauben auch nach aussen und bitten um Gottes Segen für uns und unsere Welt.
Herzliche Einladung zum Fronleichnamsgottesdienst am **Donnerstag, 19. Juni**
Bei schönem Wetter:
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr auf dem Langäckerspielplatz (Bellavista). Anschliessend ziehen wir in feierlicher Prozession mit zwei Zwischenhalten (beim Sportplatz Boostock und beim Sternenplatz) zur katholischen Kirche, wo wir den Abschlussegen empfangen. Das Glockengeläute um 8 Uhr kündigt das Fest an.
Bei Regen:
Der Gottesdienst findet in der Kirche St. Kosmas und Damian statt. Die Prozession wird, je nach Wetterlage, angepasst oder verkürzt durchgeführt. In diesem Fall läuten die Glocken zur üblichen Zeit.
Mit dabei sind unsere Erstkommunionskinder, die diesen besonderen Feiertag mitgestalten.
Feiern Sie mit uns, Fronleichnam verbindet Himmel und Erde, Alltag und Glauben, Kirche und Gemeinde.

Kollekten Monat April

5./6. Fastenaktion	**158.15**
12./13. JuBla Infanta	**539.60**
17./18. Christen im Heiligen Land	**285.75**
19./20. Barmherzige Schwestern Mazedonien	**733.45**
26./27. Chance Kirchenberufe	**170.40**

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Abbé Zacharie
Jahrzeit für Katharina Eichholzer
Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

18.30 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (adorazione)

Sonntag, 15. Juni

10.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer
Dreissigster: Francesco Di Lorenzo
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Abbé Zacharie

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas
18.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Santa Messa in lingua italiana

Montag, 16. Juni
14.30 Killwangen, Pfarrkirche
Begleitete Andacht mit Elisabeth Seiler
17.30 Killwangen, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Juni
09.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
15.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet (rosario)
17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Neuenhof, Werkhofsplatz oder Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni
Fronleichnam
10.00 Spreitenbach, Spielplatz Bellavista beim Langäcker
Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession mit Abbé Zacharie und Petre Karmazichev
Musikalische Gestaltung durch Felice Genca (Trompete) und Alex Wied (Orgel)
Kollekte: Papstkollekte / Peterspfenning
19.00 Killwangen, Werkhofsplatz oder Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer, Gabi Pollinger und den Erstkommunionkindern
Kollekte: Stiftung Theodora

Freitag, 20. Juni
10.00 Neuenhof, Sonnmatt
Eucharistiefeier
10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im Brühl"
Wortgottesdienst mit Kommunion
18.15 Killwangen, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
19.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung

Samstag, 21. Juni
10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Taufe von Liora Ceni mit Abbé Zacharie
17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Wortgottesdienst mit Kommunion mit Petre Karmazichev
Dreissigster für Silvia Widmer-Wohler; Demetrio Augusto Cattel
Kollekte: Papstopfer
18.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Chrüzli-Gottesdienst mit Jean Claude Nsakala, Gabi Pollinger und den Kindern der 1. Klasse.
Gedächtnis: Ottilie Czepa; Ruedi Rieder
Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (adorazione)

Sonntag, 22. Juni
10.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Jean Claude Nsakala
Kollekte: Papstopfer
11.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Wortgottesdienst mit Kommunion und Miniaufnahme mit Petre Karmazichev
Anschliessend Grillplausch
Kollekte: Papstopfer
11.30 Killwangen, Pfarrkirche
Taufe Blazevic
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Autosegnung mit Abbé Zacharie und Fra Martino
Doppelsprachiger Gottesdienst Deutsch / Italienisch
Musikalische Gestaltung durch den ACRIS Chor

Montag, 23. Juni
17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Juni
09.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
15.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet (rosario)
18.15 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juni
10.00 Spreitenbach, Altersheim Senevita
Eucharistiefeier
10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im Brühl"
Eucharistiefeier
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit anschliessendem Dankesessen
18.15 Killwangen, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Samstag, 28. Juni
17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer
Kollekte: Kinderherz Stiftung, Prof. Carrell
18.30 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Jean Claude Nsakala
Kollekte: Finanzielle Härtefälle
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (adorazione)

Veranstaltungen

Samstag, 14. Juni
09.00 Spreitenbach, Pfarreisaal, Religionsunterricht für die 4. und 5. Klässler mit Geraldina Curiale

Dienstag, 17. Juni
12.00 Neuenhof, Pfarreiheim, Mittagstisch

Mittwoch, 18. Juni
17.30 Neuenhof, Pfarreiheim, Helferessen Mittagstisch

Dienstag, 24. Juni
09.00 Spreitenbach, Altes Pfarrhaus, Bibeltreffen

Donnerstag, 26. Juni
19.30 Neuenhof, Pfarreiheim, Filmabend

Unsere Taufen

Liora Ceni, Spreitenbach

Unsere Verstorbenen

† 24. Mai: Anna Maria Murania Cascio-Murania, 1950, Neuenhof
† 27. Mai: Ernst Anton Häfliger, 1935, Neuenhof
† 3. Juni: René Josef Bhend, 1948, Neuenhof

Seelsorgeeinheit Wettingen-Würenlos

Kontakte

Seelsorgeteam
Markus Heil
Gemeindeleiter / St. Sebastian
056 437 08 51
markus.heil@kath-wettingen.ch

Joseph Kalamba Mutanga
Leitender Priester / St. Anton
056 437 08 41
joseph.kalamba@kath-wettingen.ch

Mario Stöckli
Pfarreiseelsorger / St. Maria Würenlos
056 424 11 54
mario.stoeckli@kath-wuerenlos.ch

Marcel Chopard
Pfarreiseelsorger / Altersseelsorge
056 437 08 43
marcel.chopard@kath-wettingen.ch

Andreas Spöcker
Pfarreiseelsorger
056 437 08 55
andreas.spoecker@kath-wettingen.ch

Drei-faltigkeit

Am Dreifaltigkeitssonntag feiern wir in ökumenischer Freundschaft im Kloster Wettingen um 11 Uhr. Wie letztes Jahr hat Theo Pindl, der Pfarrer der christkatholischen Gemeinde, wieder viele verschiedene Kirchen eingeladen. Wir freuen uns, wenn auch zahlreiche Gläubige aus unseren Reihen an diesem Anlass teilnehmen.
Markus Heil

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni
Das Fest Fronleichnam feiern wir in Wettingen am Vormittag um 9 Uhr und in Würenlos am Abend um 19 Uhr dieses regionalen Feiertages. Christi Gegenwart in unserer Mitte braucht immer wieder ein Bewusstmachen und ein Hineinspüren. Vielleicht kommt das Hineinspüren sogar vorher: «Wie nehme ich Christi Gegenwart in meinem Alltag wahr». Und erst dann die überlieferten Glaubenswahrheiten damit in Beziehung zu setzen: «in welchen Worten und Zeichen haben die Generationen vor uns, dies versucht zu beschreiben und zu feiern».
Wir freuen uns auf einen schönen Festtag.
Markus Heil

Danke Mario

Am 29. Juni werden wir in einem Gottesdienst in Würenlos unseren Pfarreiseelsorger Mario Stöckli verabschieden und verdanken. Wir freuen uns, wenn auch jene von Wettingen, die zu Mario einen guten Draht gefunden haben, daran teilnehmen. Siehe die Texte unter Würenlos in dieser und der nächsten Ausgabe.
Markus Heil

Young Church

Kirche von Jugendlichen für Jugendliche
Am 27. Juni findet die letzte Young Church für dieses Schuljahr statt. Wir treffen uns zum gemeinsamen Start um 18.30 Uhr im JuHü Schartenstrasse 151. Bei unseren letzten Young Churches haben wir gemeinsam in der Kirche oder draussen einen kurzen Gottesdienst gefeiert. Schliesslich genossen wir bei Pizza, «Bräteln» oder Pasta den Abend. Komm gerne vorbei. Das JuHü ist bis um 22.00 Uhr für euch geöffnet.
Elisabeth Steiner

Wettingen – St. Anton / Klosterkirche

Sekretariat
Antoniusstrasse 12, 5430 Wettingen
Mo, Mi – Fr 9.00 – 11.00 Uhr
Mi, Fr 14.00 – 16.00 Uhr
056 437 08 47
st.anton@kath-wettingen.ch
Web www.kath-wettingen.ch

Willkommensfest für die Missione am Patrozinium

Festa patronale S. Antonio in Wettingen
Seit 1972 ist die Missione Cattolica Italiana in der Kirche St. Anton präsent und bildet einen unverzichtbaren Zweig unseres Pfarreilebens. Auf Empfehlung des Bistums ist das Projekt der «Integration der MCI» an vielen Orten auf dem Weg. So wurde sie auch bei uns herzlich gutgeheissen. Ab 1. Januar 2025 ist die MCI Baden-Wettingen nun offizieller Teil der Kirchgemeinde Wettingen. Der Pfarreirat St.

Anton möchte dieses fröhliche Ereignis mit uns allen am Patroziniumsfest am **Samstag, 14. Juni** mit folgendem Programm feiern:
14 bis 17 Uhr **Spielnachmittag** für Kinder und Jugendliche, mit Jungwacht Blauring

18 Uhr **zweisprachiger Festgottesdienst**, begleitet vom Antonius-Chor, mit Frà Martino und allen Seelsorgern von Wettingen und Würenlos, Ministrantenaufnahme
ab 19 Uhr gemeinsames **Willkommensfest** auf dem Kirchplatz, für und mit der Missione Cattolica Italiana
- **Platzkonzert** der Harmonie Wettingen-Kloster & Fahnensegnung der Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung
- **Festbar** Jungwacht Blauring
- **Grilladen und Getränke** vom Antoniusteam, **Pasta** von der italienischen Frauengruppe, **Pizza** von Franco
- der Verein **treff.punkt Wettingen** stellt sich und seine Freiwilligenarbeit vor
- die **Lismigruppe** verkauft Strickwaren für einen guten Zweck

Vi attendiamo, non mancate!
Wir warten auf Sie, nicht verpassen!

Joseph Kalamba und Carlos Pinzon

Minigolf: Spiel und Spass

mit der FG St. Anton im Tägi Wettingen
Freitag, 20. Juni, 14.30 Uhr

Wer meistert mit Geschick und Strategie und viel Lachen die 18 abwechslungsreichen Bahnen? Wird es einen FG-Champion geben? Willkommen sind alle, die Spass haben, mitzumachen. Gemütliche Sitzgelegenheiten für Pausen und Gespräche. Kleine Erfrischungen und Snacks, um den Tag abzurunden.
Treffpunkt: Minigolfanlage Tägi (Bus 7)
Kosten: Eintritt Minigolfanlage (Fr. 9.–)
Danke für Eure Anmeldung bis 18. Juni, damit das «Zvieri» für alle reicht, an Maria Frey, 078 814 97 14 oder fg.antonwettingen@gmx.ch

Vorstand Frauengemeinschaft St. Anton

Region Baden im Bibelfieber

Entdecken Sie das «Buch der Bücher» (neu)! Vom 16. Oktober bis 20. November 2025 finden in Baden im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel» vielfältige Begegnungen mit der Bibel statt. Die Palette der Angebote ist breit – von Theateraufführungen über kreative Ateliers bis hin zu Gesprächen an ungewöhnlichen Orten. Weitere Infos auf der Pastoralraumseite dieser Ausgabe.

Elvira Rumo

Wettingen – St. Sebastian / Kapellen

Sekretariat
Schartenstrasse 155, 5430 Wettingen
Mo – Fr 9.00–11.00 Uhr
Di, Mi 14.00 – 17.00 Uhr
056 437 08 57
st.sebastian@kath-wettingen.ch
Web www.kath-wettingen.ch

Fronleichnams-gottesdienst, 19. Juni

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Hochfest Fronleichnam der beiden Pfarreien St. Anton und St. Sebastian am Donnerstag, 19. Juni um 9 Uhr auf dem Alten Friedhof mit musikalischer Begleitung durch das Blasorchester Baden Wettingen. Die Erstkommunionkinder beider Pfarreien sind eingeladen, diesen Gottesdienst nochmals in ihren weissen Kleidern mitzufeiern. In Anlehnung an das diesjährige Erstkommunionmotto «mit Jesus in einem Boot» unternehmen die Kinder im Anschluss einen Bootsausflug auf der Aare. Alle Gottesdienstbesucher sind nach dem Gottesdienst herzlich zu einem Apéro vor und neben der Kirche eingeladen. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche und das Pfarreiheim St. Sebastian aus.

Markus Heil

Gottesdienst zum «Vater unser»

Sonntag, 15. Juni, 9.30 Uhr, St. Sebastian
Das Vater unser ist das älteste und wichtigste Gebet des Christentums – Jesus selbst hat es uns gelehrt und es ist Teil des Neuen Testaments. Auch heute noch beten es Christen in vielen verschiedenen Sprachen auf der ganzen Welt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Gebet auseinandergesetzt. Damit die Kinder die Verbindung zu diesem Gebet der Bibel auch noch zuhause nachspüren können, bekommen sie im Gottesdienst eine Bibel geschenkt. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle Kinder der 2. Klassen mit ihren Familien und alle anderen Interessierten herzlich ein. Wir freuen uns auf euch!

Sabine Thanhäuser, Elisabeth Pasa und Markus Heil

Rebhüsli-Sonntag

Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr
Wir verlegen unseren Gottesdienst vom Sonntag, 29. Juni in die Reben, damit wir da sind, wo die Leute sind. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst im Freien am Reservoir an der Mooshaldenstrasse statt. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche St. Sebastian. Wir freuen uns, dass wir wieder die Big Band Exciting Jazz Crew aus unserer Region gewinnen konnten.

Andreas Spöcker

Famillienkirche kunterbunt vom 24. Mai

Helden gesucht! Das war das Motto der Familienkirche kunterbunt dieses Mal, bei der viele kleine und grosse Helden ihren Mut unter Beweis stellen konnten: Es wartete ein Blindenparcours, eine «Helden-Schleuder», eine Slackline zum drüber balancieren und viele weitere Mutproben auf sie. Ausserdem konnte man auf der Picknickdecke einige Heldengeschichten hören und sich seinen eigenen Helden basteln.
Im anschliessenden Gottesdienst hörten wir eine der berühmtesten Heldengeschichten aus der Bibel: der Kampf Davids gegen Goliath, bei der der kleine David mutig gegen den grossen Goliath antritt und ihn besiegt.
Ein besonderes Highlight war dieses Mal, dass alles in einem eigens aufgebauten grossen Zelt stattfand – und so konnten wir den schönen und erlebnisreichen Nachmittag auch mit dem gemeinsamen Znacht im Zelt abschliessen.
Vielen Dank an alle Helfer, die auch diese Familienkirche kunterbunt wieder möglich gemacht haben!

Sabine Thanhäuser

Würenlos – St. Maria / Kloster Fahr

Sekretariat
Schulstrasse 21, 5436 Würenlos
Di – Do 8.00 – 11.00 Uhr
056 424 20 20
sekretariat@kath-wuerenlos.ch
Web www.kath-wuerenlos.ch

Ökum. Gottesdienst

So, 22. Juni um 9.30 Uhr im Kloster Fahr

In dieser weltpolitischen schwierigen Lage mit gesellschaftlichen Herausforderungen und Umbrüchen wollen wir bewusst Botschaften aus dem Religiösen für das Weltliche hören und gemeinsam feiern. Zu diesem Thema halten wir den ökum. Gottesdienst im Kloster Fahr. Der Gottesdienst wird musikalisch durch die Bridge Singers gestaltet. Die Kollekte nehmen wir für das ökum. Angebot Bahnhofkirche am HB Zürich der kath. und der ref. Kirche von Stadt und Kanton Zürich und offen für alle Menschen, gleich welcher Religion oder Konfession, auf.
Der anschliessende Apéro wird von der politischen Gemeinde Würenlos offeriert und von den Schwestern des Kloster Fahr sowie Vertreter der reformierten und katholischen Kirchenpflege ausgeschenkt.
Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst im Kloster Fahr.

Priorin Irene, Britta Schönberger und Mario Stöckli

Firmung

Mein Leben in die Hand nehmen
Am Samstag, 28. Juni um 10 Uhr wird Bischofsvikar Hanspeter Wasmer 19 jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung spenden und sie mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes für ihren Lebensweg stärken.
In den vergangenen Monaten haben sich die Firmlinge intensiv auf dieses besondere Fest vorbereitet und für die Feier das Motto: «Mein Leben in die Hand nehmen» gewählt. Es bedeutet für sie: Ich packe das Leben an und gestalte es aktiv, aber auch: Gott hält mein Leben in seinen Händen und trägt mich durch Höhen und Tiefen.
Gottes Geistkraft soll im Leben der Gefirmten immer wieder neu erfahrbar werden – als Kraftquelle und Wegweiser für ihre Zukunft. Die Firmung lädt auch uns alle in der Pfarrei dazu ein, uns stets neu vom Heiligen Geist inspirieren und führen zu lassen.
In diesem Sinne freuen wir uns – ganz im Geist des diesjährigen Mottos «Mein Leben in die Hand nehmen» – auf eine segensreiche und lebendige Firmfeier mit unseren Firmlingen: Rico Bearth, Leonie Boccuzzo, Elio Burkart, Patrick Cagliuli, Ivan Cammisa, Noel Ernst, Nadine Ernst, Ornella Faes, Amira Ferriero, Til Maurice Kalt, Laura Lourenço, Chiara Magaletti, Marco Neuweiler, Marzio Rocchetti, Riccardo Russo, Dario Staub, Anja Storz, Nicola Süess, Nina Wanner.

Theresia Hlavka und Mario Stöckli

Verabschiedung

Gottesdienst am So, 29. Juni um 9.30 Uhr

Mario Stöckli wird per Sommer 2025 in Oberägeri (Zug) die Aufgabe des Gemeindeleiters übernehmen, weshalb er seine Tätigkeit als Pfarreiseelsorger der römisch-katholischen Pfarrei St. Maria Würenlos aufgeben wird.
Nach seinem Theologiestudium in Luzern und einem einjährigen Auslandaufenthalt in Ecuador begann Mario Stöckli 2016 die Berufseinführung zum Pastoralassistenten.
In Absprache mit der Gemeindeleitung Wettingen & Würenlos wurde er zur Bezugsperson Würenlos. Inzwischen ist er verheiratet und Vater von zwei Töchtern.
Mario Stöckli ist als Seelsorger und leistungsstarker Fussballer in unserem Dorf nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen eine begehrte und geschätzte Ansprechperson. Auch JuBla und Ministranten suchen oft seinen Rat in ihren Anliegen. Er ist offen für neue Formen des Gottesdienstes und war auch an der Gestaltung diverser Anlässe beteiligt, im aktuellen Jahr speziell in der Ökumene beim Neujahrs- und Fasten-Gottesdienst, Hoher Donnerstag und Lange Nacht der Kirchen, denn er konnte stets gut mit den reformierten Würenloser Pfarrpersonen – zunächst Martin Schweizer, dann Timothy Cook und zuletzt Britta Schönberger – zusammenarbeiten.
Wir danken Mario Stöckli sehr herzlich für seine engagierte Tätigkeit in Würenlos und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner künftigen Aufgabe als Gemeindeleiter von Oberägeri.

Die Kirchenpflege Würenlos

Sommerlager Jubla

5.7. bis 12.7.2025 in Zinal (VS)

Es ist wieder soweit! In der ersten Woche der Sommerferien findet das alljährliche Sommerlager der Jubla Würenlos statt. Eine Woche Spiel, Spass und Action mit Freundinnen und Freunden, unser Sommerlager ist genau richtig für Gross und Klein! Auch dieses Jahr erwartet dich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Das Motto bleibt noch geheim, aber sei gespannt und lass dich überraschen. Die Jubla setzt sich für eine spassige und sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen ein. Unser Sommerlager ist jedes Jahr eines der Highlights. Gemeinsam fahren wir eine Woche in die Berge – um die Natur zu entdecken, neue Freundschaften zu knüpfen und das Zusammenleben in der Gruppe zu erleben. Gemeinsame Jubla-Spiele sowohl draussen als auch drinnen, gemeinsam Essen, Lachen und vor allem gemeinsam Spass haben zeichnet unser Lager aus. Alle Kinder und Jugendlichen aus Würenlos im Alter von 8 bis 15 Jahren dürfen sich für das Lager anmelden. Auch wenn du bisher nicht in der Jubla dabei warst – neue Gesichter sind bei uns jederzeit willkommen! Es hat noch einige Plätze frei, melde dich über das Formular auf unserer Website an. Wir freuen uns auf dich!

www.jublawuerenlos.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Gottesdienst fällt aus

18.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Patrozinium
Zweisprachiger Festgottesdienst mit Frà Martino und den Seelsorgenden von Wettingen und Würenlos, Neuministrantenaufnahme, Willkommenheissen der Missione Cattolica Italiana, Dank an Mario Stöckli.
Musik: Antonius-Chor
Dreissigster für Agi Ott
Jahrzeit für Oscar und Wilhelmine Thöny-Borer; Emil und Erna Staubli-Schibli
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas
Herzliche Einladung zum anschliessenden Willkommensfest der Missione Cattolica Italiana auf dem Kirchplatz, mit Platzkonzert der Harmonie Wettingen-Kloster und der Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung (TVWU)

Sonntag, 15. Juni

09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Markus Heil
Familiengottesdienst zum «Vater unser» der 2. Klassen, Sabine Thanhäuser, Elisabeth Pasa
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

09.30 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Erstkommunion, Joseph Kalamba und Monica Angelini
Kollekte: Schulbänke in Kongo

11.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Santa Messa in lingua italiana

11.00 Wettingen, Klosterkirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag in der Marienkapelle, bei schönem Wetter im Innenhof, Markus Heil und Theo Pindl
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

12.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

14.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Taufe Valentina Franca Meier und Marlon Andrin Meier

16.00 Würenlos, Kloster Fahr
Vierstimmiges Abendgebet

Montag, 16. Juni

18.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Rosenkranzgebet Mo - Fr

Dienstag, 17. Juni

08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juni

09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier

09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 19. Juni

Fronleichnam

09.00 Wettingen, Alter Friedhof
(8.30 Glockengeläute mit allen Glocken)
Bei schönem Wetter:
9.00 Eucharistiefeier - Gottesdienst der beiden Pfarreien St. Anton und St. Sebastian mit Joseph Kalamba und Markus Heil. Die Feier wird mitgestaltet vom Blasorchester Baden Wettingen. Anschliessend Apéro auf dem Kirchplatz.
Bei schlechtem Wetter findet der

Gottesdienst in der Kirche St. Sebastian statt. Der Apéro wird dann im grossen Saal des Pfarreiheims serviert.
Kollekte: Berghilfeprojekt 2025

09.30 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession

19.00 Würenlos, Pfarrkirche
Eucharistiefeier, J. Kalamba, M. Stöckli, M. Angelini und Erstkommunion-Kinder
Kollekte: Moyo

19.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

19.30 Würenlos, Kloster Fahr
Gebet am Donnerstag

Freitag, 20. Juni

18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juni

17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Marcel Chopard
Jahrzeit für Severina Eggenspiller-Meier; Edith Thalmann-Suter; August Benz-Spörri; Dragutin und Ana Fekete-Floreani

18.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Mario Stöckli
Jahrzeit für Agnes und Walter Räber-Meier
Musik: Thomas Räber und Simon Frei

Sonntag, 22. Juni

09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Marcel Chopard
Kollekte: Peterspfennig

09.30 Würenlos, Kloster Fahr
Ökumenischer Gottesdienst, Priorin Irene, Mario Stöckli und Britta Schönberger
Kollekte: Bahnhofskirche Zürich
Musik: Bridge Singers

11.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Santa Messa in lingua italiana

11.00 Wettingen, Klosterkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion in der Marienkapelle, Marcel Chopard
Kollekte: Peterspfennig

12.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Montag, 23. Juni

18.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Rosenkranzgebet Mo - Fr

Dienstag, 24. Juni

08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Juni

09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier

09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwochskollekte
Anschliessend: Mittwochskaffee

14.30 Wettingen, St. Bernhard
Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 26. Juni

08.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Eucharistiefeier

19.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

19.30 Würenlos, Kloster Fahr
Gebet am Donnerstag

Freitag, 27. Juni

08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier

18.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Young Church - Kirche von Jugendlichen für Jungendliche

Samstag, 28. Juni

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Firmung mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Theresia Hlavka und Mario Stöckli
Kollekte: Dargebotene Hand
Musik: Projektchor

13.00 Würenlos, Pfarrkirche
Taufe Alessio Cavaletti

17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Markus Heil
Jahrzeit für August Berz, Maria Berz, Frida und Richard Egloff-Berz, Albert Müller-Büchi; Emil Bosshard-Rymann

18.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier, Joseph Kalamba

Sonntag, 29. Juni

09.30 Würenlos, Pfarrkirche - Vorschau
Verabschiedungsgottesdient von Mario Stöckli, Markus Heil
Musik: Kirchenchor St. Maria

Veranstaltungen

Montag, 16. Juni

14.30 Würenlos, Lindensaal, MEMO-TRÄFF
Zita Käppeli und Alexandra Zihlmannn wechseln sich gegenseitig ab in der Leitung. Wir erzählen aus unseren Erinnerungen über einen Begriff, auf den wir uns jeweils für den nächsten Träff vorbereiten können. Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen.

Samstag, 21. Juni

19.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche, Konzert «Reise, Reise!»
Zum 20-Jahr-Jubiläum präsentiert der Vocalino Chor Volkslieder aus Osteuropa und weitere Werke für Chor und Klavier & Orgel
Eintritt frei / mit Kollekte

Sonntag, 22. Juni

17.00 Würenlos, Pfarrkirche, Die Achterbahn
Das Stadtorchester Schlieren ist zu einer stattlichen Grösse gewachsen. Viele junge Musikerinnen, Laien und Vorstudierende, haben sich dazu gesellt. Unser Dirigent Hugo Bollschweiler beschreibt das Programm die Achterbahn des Sommerkonzertes wie folgt: Symbol rasenden Tempos, von Unberechenbarkeit, Übermut und Risiko. Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen (vielleicht auch beim Apero nach dem Konzert)!

Unsere Taufen

Ilenia Ferrara, Wettingen; Noemi Bonni, Wettingen; Alice Spina, Wettingen; Sofia Marilena Cosentino, Wettingen; Malia June Aldridge, Wettingen

Unsere Verstorbenen

† 23. Mai: Charlotte Doswald-Oeschger, 1928, Wettingen; † 25. Mal: Kurt Alois Käufeler, 1933, Wettingen; † 19. Mai: Germana Bonadei-Bottignolo, 1942, Würenlos

Agenda

Veranstaltungen

Aromatherapie für Pflege und Begleitung
Mi 25.6., 19 bis 21 Uhr. pflegimuri, Nordklosterrain 1, Muri. Mit praktischen Übungen und Beispielen aus der Palliativpflege wird das Wissen erlebbar und die sichere Anwendung der Öle vermittelt. Referentin: Daniela Foos, Leiterin Fachstelle ambulante spezialisierte Palliative Care Aargau. Ohne Anmeldung.

Jin Shin Jyutsu – Oasentag
Sa 28.6., 9.30 bis 15.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Das innere Gleichgewicht finden, mich mit der Quelle des Lebens verbinden. Leitung: Susanne Andrea Birke. Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Ogelkonzert
So 29.6., 19.30 Uhr. Herz Jesu Kirche Lenzburg. Festkonzert an der neuen Rieger-Orgel. Karol Mossakowski, Titularorganist St-Sulpice, Paris spielt Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn, C. Frank u.a. Live-Übertragung in den Altarraum. Eintritt frei, Kollekte.

Schnuppertag Jakobsweg
Fr 4.7., 7.10 bis ca. 19.41 Uhr. Treffpunkt Bahnhof Frick. Von Rodersdorf im Leimental geht es zum Kloster Mariastein. Nach dem Besuch der Grotte über den einsamen Challhöhenweg nach Kleinlützel. Unterwegs Möglichkeiten von Kneippanwendungen. Mittagessen aus dem Rucksack. Bei jedem Wetter. Organisation/Leitung: Kneipp Verein Fricktal, Bernhard Lindner. Auskunft/Anmeldung bis 1.7.: bernhard.lindner@kathaargau.ch, T 079 259 14 30

Ferienwoche für Ein-Eltern-Familien
Mo 28.7., 10.30 Uhr bis Fr 1.8., 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Durchatmen, ausspannen, Zeit zum Sein für Alleinerziehende mit ihren Kindern. Leitung: Peter Michalik. Anmeldung: bildung-undpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 40

Pilgerreise «Camino-Francés» 2025
Sa 27.9. bis So 12.10. Spirituell geführte Reise. In einer kleinen Gruppe pilgern wir von Ponferrada zur Kathedrale von Santiago de Compostela. Es sind noch Plätze frei. Auskunft/Anmeldung bis August: bernhard.lindner@kathaargau.ch, T 079 259 14 30

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 14. Juni
Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Embrach/ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Wort zum Sonntag
mit Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 15. Juni
Christkath. Predigt mit Susanne Cappus, Diakonin, Dornach/SO. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 21. Juni
Fenster zum Sonntag. Im Einklang mit der Schöpfung. Gott schuf den Himmel und die Erde und sah, «dass es gut war». Einst war die Schöpfung in völligem Einklang mit sich selbst verbunden. Auch heute noch können wir ein Stück dieses perfekt funktionierenden Paradieses erahnen. Dokumentation. SRF 1, 16.40 Uhr
Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Brülisau/AI. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Wort zum Sonntag mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 22. Juni
Kath. Gottesdienst aus St. Martin in Kirchham (Bistum Passau). ZDF, 9.30 Uhr
Ev.-ref. Gottesdienst aus Baar/ZG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Putzfrauen. Pensionierung nicht möglich. In der Schweiz stammen die meisten Putzfrauen über 55 aus Portugal. Sie kamen in die Schweiz, häufig ohne Papiere und Ausbildung. Und so begannen sie zu putzen, um Geld zu verdienen. Im Pensionierungsalter stellen viele von ihnen fest: Die Rente reicht nicht, um in der Schweiz zu bleiben. Dokumentation. SRF 2, 10.30 Uhr

Dienstag, 24. Juni
Sternstunde Religion. Alles über Maria. Keine Frau wurde in den letzten 2 000 Jahren so oft dargestellt wie die Mutter Jesu. Welche Rolle spielte Maria als weibliches Ideal in einer patriarchalen Gesellschaft? Welchen Wandel machte die Ikonografie durch, und welche Vorstellungen sind fest im Unterbewusstsein der westlichen Welt verankert? SRF Info, 11 Uhr

Donnerstag, 26. Juni
Jüdisch-orthodoxes Dating – So herausfordernd ist die Partnersuche. David datet, um die richtige Frau fürs Leben zu finden – eine Partnerin, die nach den Prinzipien des orthodoxen Judentums lebt. Jetzt hat der 25-jährige sie gefunden: Shoshana aus Panama. Ist sie die Frau fürs Leben? Dokumentation. SRF 2, 22.20 Uhr.

Liturgie

Sonntag, 15 Juni
Dreifaltigkeitssonntag (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Spr 8,22–31; Zweite Lesung: Röm 5,1–5; Ev. Joh 16,12–15

Sonntag, 22. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sach 12,10–11; Zweite Lesung: Gal 3,26–29; Ev: Lk 9,18–24

Rezept

Rhababer-Crumble

Zutaten

600 g Rhabarber
1 Pck. Vanillezucker
3 EL + 100 g Zucker
200 g Mehl
100 g kalte Butter
1 Prise Salz

Zubereitung

1. Rhabarber schälen und in ca. 2 cm grosse Stücke schneiden. Mit Vanillezucker und 3 EL Zucker in einer Auflaufform vermengen.

2. Für die Streusel Mehl, 100 g Zucker, Butter in Flöckchen und Salz in eine grosse Schüssel geben. Mit den Knethaken des Handmixers vermengen. Anschliessend mit den Händen zu Streuseln verarbeiten.

3. Rhabarber mit Streuseln bedecken. Im vorgeheizten Backofen (Ober-Unterhitze: 200 °C / Umluft: 175 °C) 30–35 Minuten auf unterer Schiene backen.

4. Rhabarber-Crumble aus dem Ofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen und etwas abkühlen lassen. Noch warm geniessen!

Witz

Ein Mann kommt aus der Kirche. Der Pfarrer zieht ihn beiseite: «Du musst auch in die Armee des Herrn eintreten.» Der Mann antwortet: «Aber ich gehöre schon zur Armee des Herrn!» – «Warum sehe ich dich dann so selten in der Kirche, mein Sohn?» Der Mann flüstert: «Ich bin beim Geheimdienst...»

Filmtipp

Die Vorkosterinnen

Rosa Sauer zieht auf Wunsch ihres Mannes im Herbst 1943 nach Ostpreussen auf den Hof ihrer Schwiegereltern. Zu gefährlich scheint ihrem Mann, der an der Ostfront kämpft, das Leben in Berlin. Doch was Rosa kurz nach ihrer Ankunft erwartet, könnte gefährlicher nicht sein. Zusammen mit anderen jungen Frauen wird sie als Vorkosterin zwangsrekrutiert, um das Essen für Adolf Hitler auf Gift zu prüfen. Dieser lebt in unmittelbarer Nähe in seinem Hauptquartier, der «Wolfsschanze».
Silvio Soldinis (Pane e Tulipani) Film zeichnet die spät enthüllte Geschichte von Margot Woelk durch die Figur der Rosa Sauer nach. Diese ist facettenreich gezeichnet mit ihren Werten und Widersprüchen. Rosa ist keine Heldin und lässt sich hinreissen, aber sie spürt im richtigen Augenblick, was zu tun ist. Als sich nämlich herausstellt, dass ihre Verbündete Jüdin ist, setzt sie alle Hebel in Bewegung, um sie zu retten.

Eva Meienberg

«DieVorkosterinnen», Italien, Belgien, Schweiz, 2025;
Regie: Silvio Soldini; Besetzung: Elisa Schlott, Max Riemelt, Alma Hasun; Verleih: morandinifilm.com
Kinostart: 12. Juni

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Marie-Christine Andres Schürch
Bilder Vermischtes: Karolina Kołodziejczak/ Unsplash, morandinifilm.com

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Streifzug im Klostergarten

Die Enzyklika «Laudato Sì» von Papst Franziskus ist zehn Jahre alt und aktuell wie nie. Selten gewordene Pflanzen und Raum für Lebewesen gibt es in den Klostergärten im «Lichtblick»-Gebiet. Die blühenden Oasen laden zu einem Streifzug ein.

«Laudato sì» – «gelobt seist du» – so beginnt der berühmte Sonnengesang von Franz von Assisi. Mit den Worten «Laudato sì» beginnt auch die 2. Enzyklika von Papst Franziskus, die an Pfingsten 2015 veröffentlicht wurde. Darin ruft Franziskus zum Umdenken im Umgang mit der Schöpfung auf. Er plädierte für eine «ökologische Umkehr», welche politische Entscheide und eine neue, bescheidenere Lebensweise beinhalten müsse. Franziskus wies darauf hin, dass Umweltschutz und die Bekämpfung von Armut zusammengehören. Die Enzyklika thematisiert auch den Rückgang der Biodiversität als eine der grossen ökologischen Krisen unserer Zeit. Sie regt dazu an, der Natur mit Staunen, Freude und Dankbarkeit zu begegnen. Die blühenden Klostergärten im «Lichtblick»-Gebiet laden ganz besonders dazu ein.

«Laudato Sì»-Garten Kloster Fahr
Chlosterstrasse 11, Unterengstringen
Eröffnet im Jahr 2021 als erster «Laudato Sì»-Garten der Schweiz. Tafeln mit Zitaten aus der Enzyklika sowie Texten von Silja Walter machen den Garten zu einem Ort der Reflexion und des persönlichen Innehaltens. Der Garten ist ganzjährige frei zugänglich. Am Wochenende vom 14./15. Juni ist am «Tag der offenen Gärten» Sr. Beatrice Beerli im Fahrer Garten anzutreffen: Sa, 14.6., 9–16 Uhr | So, 15.6., 13–15.30 Uhr.
www.kloster-fahr.ch

Missionsgarten in Basel
Missionsstrasse 21, Basel
In der parkähnlichen Anlage der Evangelischen Missionsgesellschaft Basel mitten in der Stadt wachsen rund 300 Pflanzenarten, über 50 verschiedene Baumarten und 150-jährige Platanen. Biologisch angebaute Früchte, Kräuter und Beeren werden in der eigenen Gartenmanufaktur verarbeitet und in der Küche des Restaurants verwendet. Die Gartenanlage ist öffentlich zugänglich.
www.baselmission.org

Klostergarten Kloster Dornach
Amthausstrasse 7, Dornach
Eine lauschige Oase gleich neben dem Bahnhof Dornach-Arlesheim. Liegestühle auf der Wildwiese unter Obstbäumen und die Baumkathedrale laden bei Sommerhitze zur Einkehr ein. Das Gartenteam besteht aus Freiwilligen, die von Profis begleitet werden. Wer sich gerne im Klostergarten engagieren möchte, kann sich melden unter kultur@klosterdornach.ch . Vom 8. Mai bis 20. November findet im Kloster Dornach die Ausstellung «Holy Wow!» statt. Alle Infos unter www.klosterdornach.ch

Kloster Schönthal, Langenbruck
Schönthalstrasse 158, Langenbruck
Das ehemalige Benediktinerkloster, 1145 erstmals urkundlich erwähnt, zählt zu den Baselbieter Kulturdenkmälern. Das Anwesen wird vom «Verein Kloster Schönthal» betrieben und kulturell bespielt. In der Landschaft befinden sich Skulpturen von internationalen Kunstschaffenden, im Garten entfalten Heilkräuter, Gewürz- und Teekräuter einen Reichtum an Farben und Formen. Der Skulpturenpark ist 365 Tage geöffnet. Erwachsene 15.– / Familien: 30.– (bar oder Twint). Schulklassen und Gruppen auf Voranmeldung. Am Sonntag, 15. Juni, findet im Kloster Schönthal das Sommerfest mit einer Führung zum Thema Biodiversität statt (10.30 Uhr, bei jedem Wetter). www.schoenthal.ch

Marie-Christine Andres

Am 14./15. Juni findet das Nationale Wochenende der Aktion «Offener Garten» statt. Alle offenen Gärten unter www.bioterra/offenergarten